

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

NIVEAUSTUFE **A2**



Themen 2

aktuell

Kursbuch

Hueber

LEKTION

1

Seite 7

Aussehen und Persönlichkeit

- Personen beschreiben
- Subjektiver Eindruck
- Kleidung, Toleranz und Vorurteil

Wer ist wer? 9 • Der neue Freund 11 • Hochzeitsfeier 15 • Eine Fernsehdiskussion 18

Dumme Sprüche? Kluge Sprüche? 12 • Der Modetipp 13 • Der Psychotest 16 • Kein Geld für Irokesen 17 • Die Wahrheit 20

Artikel + Adjektiv + Nomen • Artikelwörter „dieser“, „mancher“, „jeder“/„alle“



2

Seite 21

Schule, Ausbildung, Beruf

- Wunschberufe
- Zufriedenheit mit dem Beruf
- Schulsystem
- Berufswahl
- Berufschancen
- Stellensuche
- Lebenslauf

Manfred Zehner und seine Eltern 28 • Beim Personalchef 32 • Welche Stelle soll ich nehmen? 33

Das will ich werden 22 • Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden? 24 • Schulzeugnisse 27 • Akademiker heute – ohne Zukunft? 29 • Stellenangebote 31 • Bewerbungsbrief/Lebenslauf 32 • Und bin so arbeitslos als wie zuvor 34

Wer ist zufrieden? 24 • Was ist richtig? 27 • Beschreiben Sie ... 30 • Welche Stelle soll ich nehmen? 33

Präteritum der Modalverben • Nebensatz • Datum



3

Seite 35

Unterhaltung und Fernsehen

- Fernsehprogramm
- Ratgebersendung im Radio
- Lieder
- Straßenkünstler

Was ist Ihr Problem? 40 • Sechs Lieder 41 • Wennachwenn 42 • Sing doch mit! 42

Fernsehprogramm 36 • Filme 38 • Leserbriefe 39 • Alltagstrott 43 • Brief 44 • Der Nichtmacher 46

Wunsch-Fernsehprogramm 37 • Schreiben Sie einen neuen Text 41 • Machen Sie neue Texte 42 • Machen Sie mit diesen Sätzen einen Text 44

Reflexive Verben mit Präpositionalergänzung • Fragewörter und Pronomen „wofür?“, „dafür“ • Konjunktiv II



4

Seite 47

Industrie, Arbeit, Wirtschaft

- Ärger mit dem Auto
- Autoproduktion
- Berufe rund ums Auto
- Schichtarbeit

Die Minis 48 • Was sagt Simone? 49 • Was ist passiert? 49 • In der Autowerkstatt 50 • Berufe rund ums Auto 54 • Familie Behrens 56

Die Minis 48 • Werkstattrechnung 51 • Vom Blech zum Auto 52 • Berufe rund ums Auto 54 • Schichtarbeit 55 • Kavaliertart 58

Ähnliche Dialoge 50/51 • Schreiben Sie einen Text 52 • Interviewfragen 56 • Schreiben Sie einen Text 56

Steigerung und Vergleich • Passiv



LEKTION

5

Seite 59

Familie und persönliche Beziehungen

- Was mag man bei anderen?
- Eheprobleme
- Eltern und Kinder
- Erziehung früher und heute

Wolfgang und Carola haben Streit 62 • Hören Sie vier Interviews 63 • Was macht der Mann abends? 66

Die beste Lösung 60 • Erst mal leben 63 • So ist es jeden Abend 65 • Fünf Generationen 68 • Kalter Kaffee 72

Machen Sie weitere Dialoge 64 • Meinungen, Urteile, Vorurteile ... 64 • Damals und heute: Kindheit 70

Infinitivsatz: Infinitiv mit „zu“ • Nebensatz mit „dass“ • Präteritum



6

Seite 73

Natur und Umwelt

- Landschaftstypen
- Wetter
- Geografie Deutschlands
- Umweltschutz: Der Müllberg

Wie ist das Wetter? 75 • Wetterbericht 76 • Interviews vor einem Supermarkt 83

Wie wird das Wetter? 75 • Kennen Sie Deutschland? 78 • Müll macht Spaß 80 • Der grüne Punkt. Ein Konzept gegen den Müllberg 82 • Glückliche Tage 84

Wie würden Sie einem Deutschen Ihr Land beschreiben? 79 • Machen Sie selbst ein Quiz 79

Konstruktionen mit „es“ • Relativpronomen • Nebensatz: Relativsatz



7

Seite 85

Deutsche im Ausland und Ausländer in Deutschland

- Urlaubsvorbereitung
- Reiseerlebnisse
- Spiel: Reise in die Wüste
- Im Ausland arbeiten
- So sehen uns Ausländer
- Auswanderer

Am Flughafen 86 • Wenn jemand eine Reise macht 88 • plus 3 Reisemagazin 92 • Familie Neudel will auswandern 95 • Familie Kumar ist eingewandert 95

Checkliste 86 • Journal Beruf: Arbeiten im Ausland 90 • Mal im Ausland arbeiten 91 • Berufsleben gut 93 • Deutsche wollen auswandern 95 • Urlaubspläne 96

Reiseplanung: Machen Sie drei Listen 87

„lassen“ • „zum“ + Infinitiv • Indirekter Fragesatz • Infinitiv mit „um zu“ • Nebensatz mit „damit“



8

Seite 97

Nachrichten, Politik und Geschichte

- Nachrichten
- Die Parteien in Deutschland
- Wahlsystem
- Die beiden deutschen Staaten 1949–1990
- Wiedervereinigung

Interviews 99 • Bundestagswahl 103 • Hören Sie die Interviews 106 • Gespräch mit Dieter Karmann 107

Schlagzeilen 98 • Aus der Presse 101 • Wahlsystem 102 • Politik-Quiz 103 • Als es Deutschland zweimal gab 104/105 • Die DDR öffnete ... 106 • Ein klares Programm 108

Schlagzeilen 100 • Beschreiben Sie die Darstellung 102 • Zeitleiste 104 • Schreiben Sie einen kleinen Text 105

Präpositionen „außer“ und „wegen“ • Ausdrücke mit Präpositionen



LEKTION

9

Seite 109

Alte Menschen

- Wohin mit den Großeltern?
- Altenheime
- Überalterung
- Was machen Rentner?
- „Eiserne Hochzeit“
- Leihgroßmütter

Seniorentreffen 112 • Hören Sie das Interview 119

Jung und Alt unter einem Dach? 110 • Anzeigen von Altenheimen 112 • Endlich ist mein Mann zu Hause 114 • Die „Eisernen“ 116 • Schau nur, Otto ... 120

Kürzen Sie den Text über ... 118 • Erzählen Sie die Liebesgeschichte 118 • Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über ... 119

Reflexive Verben • Unbetonte Akkusativ- und Dativergänzungen • Reziprokpronomen



10

Seite 121

Bücher lesen

- Reime-Baukasten
- Lyrik
- Buchbeschreibungen
- „Herbstmilch“

Reime-Baukasten 122 • Gedichte 123 • Buch-Boutique 124 • Auszüge aus „Herbstmilch“ 126 • Demonstration der Bücher 129

Machen Sie aus den Sätzen kleine Gedichte 122

Diese Lektion hat keinen spezifischen grammatikalischen Schwerpunkt.



GRAMMATIK

Seite 130

ALPHABETISCHE WORTLISTE

Seite 150

LÖSUNGEN

Seite 159

BILDQUELLENVERZEICHNIS

Seite 160

diok

dünn



traurig



fröhlich



hübsch



hässlich

Hut

Brille

Hemd

Hose

Schuhe



blond



schwarzhaarig

Bluse



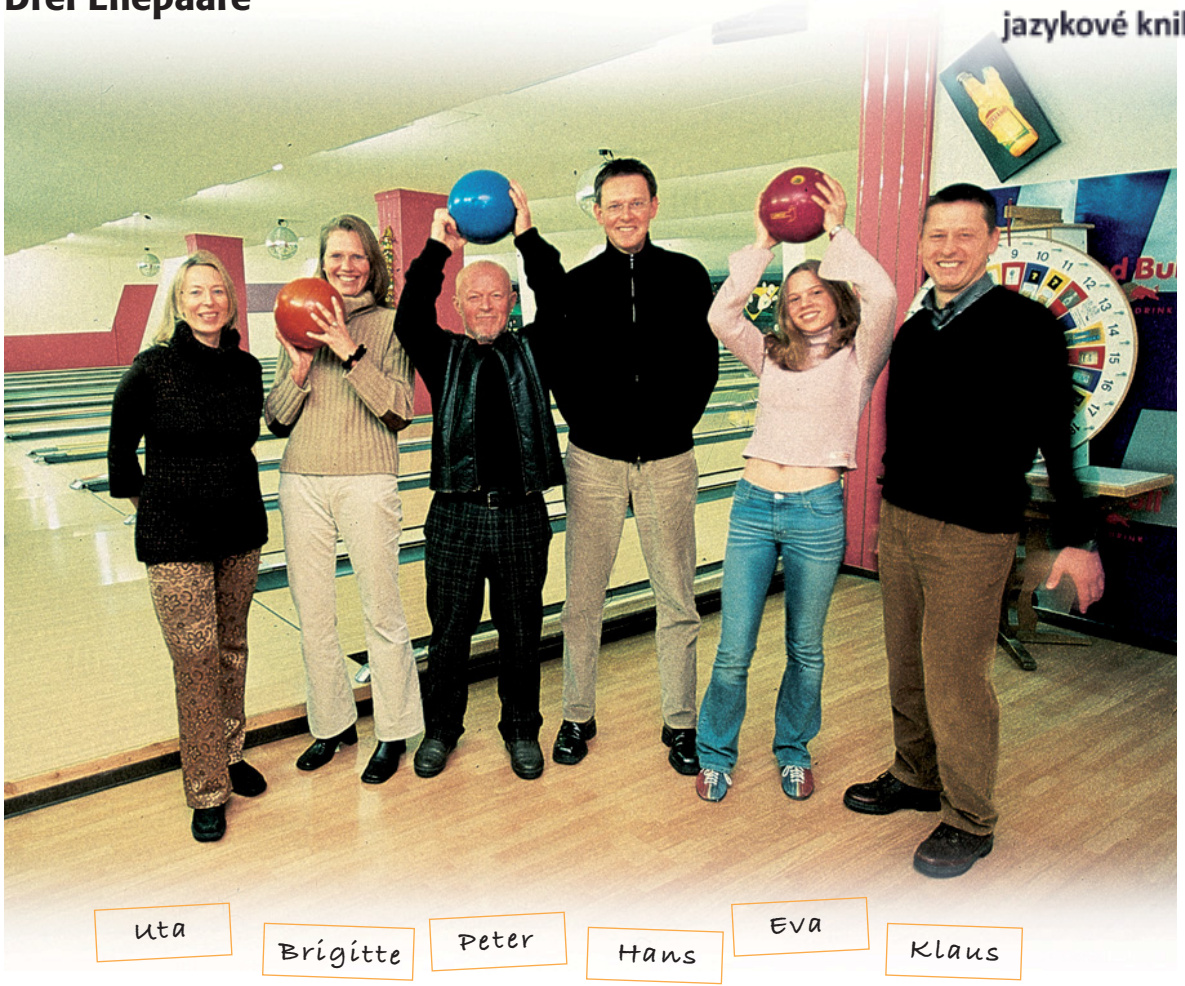
Kleid

Strümpfe

Rock

AUSSEHEN

Drei Ehepaare



Uta Brigitte Peter Hans Eva Klaus

1. Wie sehen die Personen aus?

Peter ist klein und schlank. Er ist schon ziemlich alt. Ich glaube, er ist etwa ... Jahre alt.

Hans ist ...

alt	jung	blond	dünn
	schlank	klein	groß
schwarzhaarig		dick	langhaarig

2. Wie finden Sie die Personen?

Brigitte sieht hübsch aus, finde ich.

Ich finde, Hans sieht sehr intelligent aus.

Eva ...

nett	sympathisch	dumm	hässlich
attraktiv	nervös	ruhig	unsympathisch
gemütlich	lustig	schön	komisch
freundlich	traurig	intelligent	langweilig

3. Vergleichen Sie die Personen.

a) Vergleichen Sie:

Peter und Hans	Uta und Brigitte
Klaus und Peter	Brigitte und Eva
Hans und Klaus	Uta und Hans
Eva und Uta	Eva und Klaus

Hans ist jünger als Peter.
Klaus ist größer als Peter.
Peter ist viel kleiner als Hans.
Eva ist etwa so groß wie Uta.
...

größer als
so groß wie

b) Wer ist am größten, kleinsten, jüngsten ...?

Ich glaube, Peter ist am ältesten.
Eva ist am ...

4. Wer ist wer?

a) Die Personen stellen sich vor. Hören Sie die Kassette und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

b) Was glauben Sie: Wer ist wer? Diskutieren Sie Ihre Lösung im Kurs.



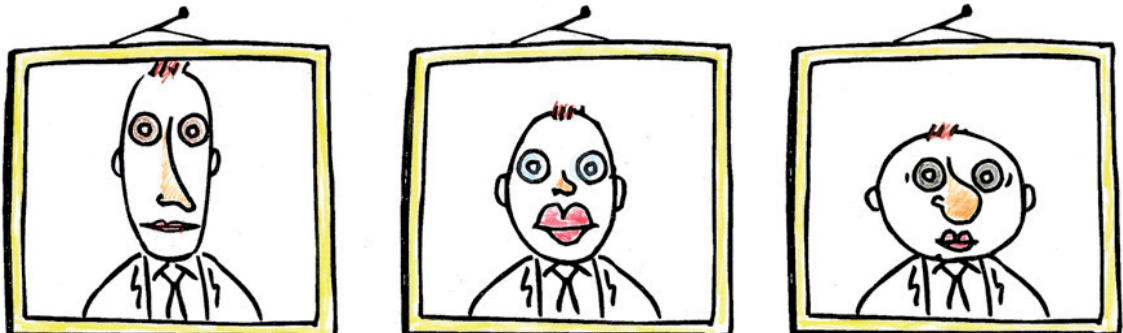
62 Jahre	■ Jahre	42 Jahre	45 Jahre	■ Jahre	22 Jahre
■ kg	75 kg	69 kg	■ kg	56 kg	■ kg
160 cm	176 cm	■ cm	165 cm	176 cm	160 cm
Clown	Koch	Pfarrer	Sekretärin	Fotomodell	Verkäuferin
_____	_____	_____	_____	_____	_____

5. Die Personen auf dem Foto sind drei Ehepaare.

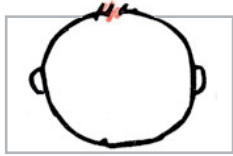
Was glauben Sie: Wer ist mit wem verheiratet?

6. Haben Sie ein gutes Gedächtnis?

Sehen Sie die drei Bilder eine Minute lang genau an.
Lesen Sie dann auf der nächsten Seite weiter.



Hier sehen Sie Teile der Gesichter. Was gehört zu Bild A, was zu Bild B und was zu Bild C?



rund



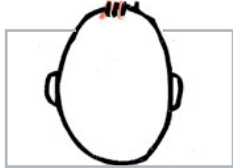
groß



groß



blau



oval



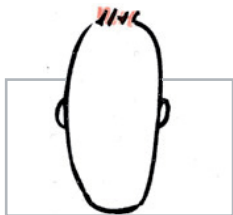
klein



klein



braun



schmal



lang



schmal



schwarz

Nominativ

der	kleine	Mund
die	kleine	Nase
das	kleine	Gesicht
die	kleinen	Augen

Das runde Gesicht, die große Nase, der kleine Mund und die blauen Augen sind von Bild ...

Ich glaube, die blauen Augen sind ...

Ich glaube, das runde Gesicht ist von Bild ...

7. Familienbilder

a) Was hat der Sohn vom Vater, was hat er von der Mutter?

Den langen Hals und den großen Mund hat er von der Mutter.

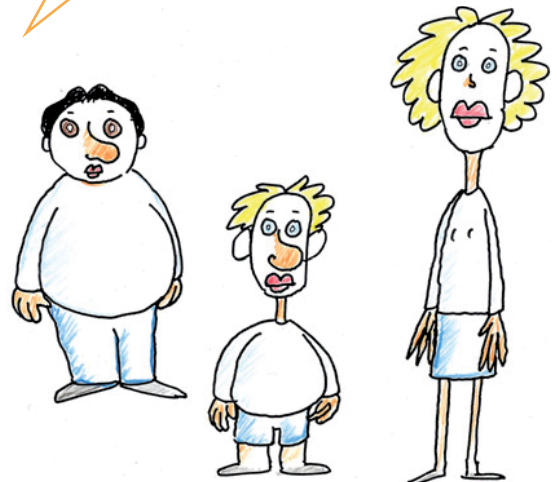
Die große Nase hat er vom Vater.

Das schmale Gesicht hat er von der Mutter.

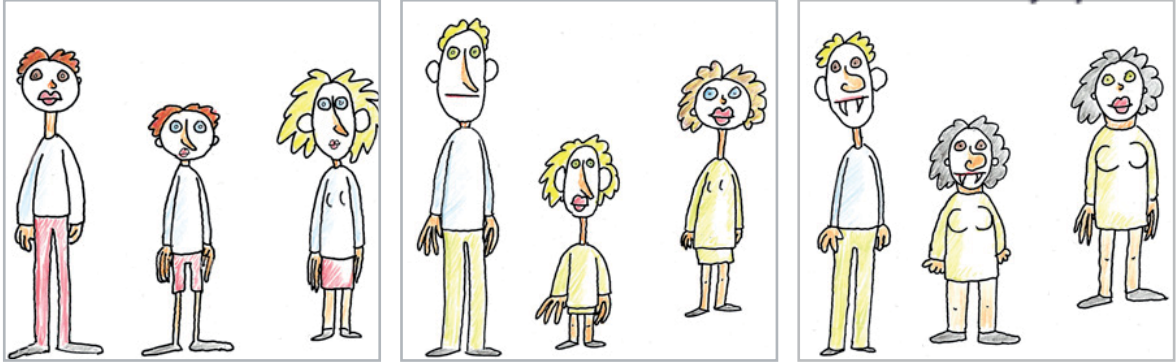
Die kurzen Beine und die dünnen Arme hat er vom Vater.

Den dicken ...

Die ...



b) Und was haben die Kinder hier von Vater und Mutter?



Akkusativ

den kleinen Mund
die kleine Nase
das kleine Gesicht
die kleinen Augen



8. Der neue Freund

a) Hören Sie zu. Was ist richtig?

Der neue Freund von Helga

- war Evas Ehemann.
- war Evas Freund.
- ist Evas Freund.



b) Was sagen Anne und Eva?

Unterstreichen Sie die richtigen Adjektive.

Anne sagt:

Der neue Freund von Helga ist ...
sehr dumm/attractiv/nett/unspornlich/
ruhig/freundlich.

Eva sagt:

Er ist ...
intelligent/groß/dick/klein/nervös/
elegant/sportlich.





Dumme Sprüche? Kluge Sprüche?



- „Eine rothaarige Frau hat viel Temperament.“
 „Reiche Männer sind meistens langweilig.“
 „Eine schöne Frau ist meistens dumm.“
 „Ein kleiner Mann findet schwer eine Frau.“
 „Dicke Kinder sind gesünder.“
 „Ein schöner Mann ist selten treu.“
 „Dicke Leute sind gemütlich.“
 „Kleine Kinder, kleine Sorgen – große Kinder, große Sorgen.“
 „Eine intelligente Frau hat Millionen Feinde – die Männer.“
 „Ein voller Bauch studiert nicht gern.“
 „Stille Wasser sind tief.“
 „Ein bescheidener Mann macht selten Karriere.“

9. Stimmt das?

Das	finde	ich	nicht.
	glaube		auch.
	meine		

In meinem Land | sagt man: ...
Bei uns

Das ist doch | nicht wahr.
| nicht richtig.
| Unsinn.
| ein Vorurteil.

10. Was meinen Sie?

Nominativ

ein	reicher	Mann
eine	reiche	Frau
ein	reiches	Mädchen
–	reiche	Leute

Eine gute Freundin ist ...

Junge Kollegen sind ...

Ein netter Chef ...

› § 5

Ein	nett...	Freundin	ist	immer	lustig.
Eine	blond...	Chef	sind	meistens	nett.
	schlank...	Chefin		oft	gefährlich.
	hübsch...	Mensch		manchmal	freundlich.
	jung...	Kollege		selten	intelligent.
	verheiratet...	Kollegin		nie	interessant.
	ledig...	Mutter			komisch.
	neu...	Lehrer			...
	...	Nachbar			
		...			

DER MODE- TIPP

Leserinnen
finden ihren Stil.

So ist Anke Hansen (28, Postangestellte) zu uns gekommen: lange Haare, runde Brille, dezente Kleidung. Wir waren der Meinung: Anke hat zu wenig Mut zur Farbe. Der dunkle Rock und die dunkle Jacke sind zu konservativ für die sympathische junge Frau. Auch die langweilige Frisur steht ihr nicht.



vorher



So gefällt uns Anke viel besser: Sie hat einen kurzen modischen Rock gekauft, dazu eine grüne Jacke und rote Strümpfe. Jetzt trägt sie keine Brille mehr, sondern weiche Kontaktlinsen. Durch die kurze Frisur und ein dezentes Make-up wirkt Ankes Gesicht jünger und freundlicher.

nachher

11. Wie hat Anke vorher ausgesehen? Wie sieht Anke jetzt aus?

Vorher hatte Anke lange Haare, jetzt hat sie kurze Haare.

Vorher hatte Anke einen langen Rock, jetzt trägt sie ...

Akkusativ

einen	weißen	Rock
eine	weiße	Bluse
ein	weißes	Kleid
-	weiße	Schuhe

die Jacke die Haare die Schuhe
die Bluse die Kontaktlinsen
die Brille die Kleidung das Make-up
die Strümpfe die Frisur der Rock

weich rot rund kurz
jung gelb dezent
weiß lang sportlich

›
§ 5

12. Wer ist das?

- Er trägt einen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd, eine gelbe Krawatte und schwarze Schuhe.
Wer ist das?
- Das ist Rolf.
Sie trägt einen braunen Rock, schwarze ... Wer ...
- ▲ Das ist ...



Was für einen Anzug?
eine Hose?
ein Kleid?
Was für Schuhe?

13. Was für ein ...?

- Was für einen Anzug trägt Rolf?
- Einen schwarzen.
Was für Schuhe trägt Andreas?
- ▲ Blaue.
Was für ...

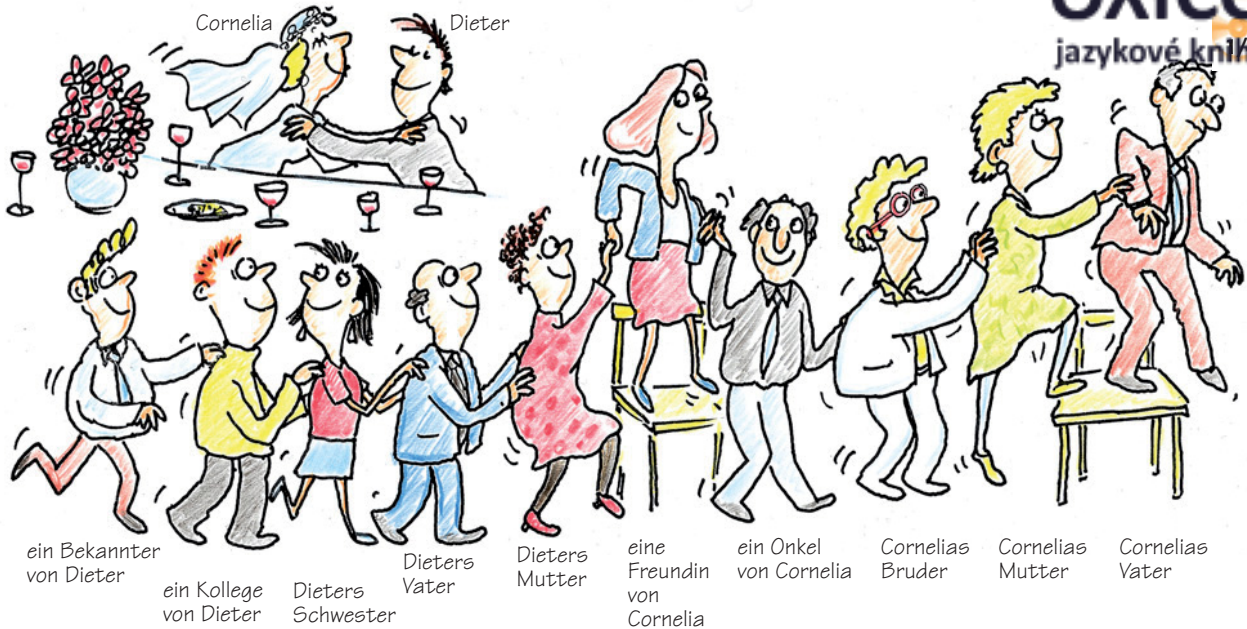
14. Welche Kleidungsstücke passen zusammen?

- Die schwarze Jacke, das weiße Hemd, die blaue Krawatte und die schwarze Hose.
- Die weiße Hose, ...

15. Was ziehen Sie an?

- a) Sie möchten zur Arbeit ins Büro gehen.
- Was ziehen Sie an?
 - Den roten Rock, die weiße ..., ...
- b) Sie möchten spazieren gehen.
c) Sie möchten zu Hause im Wohnzimmer sitzen und fernsehen.
d) Sie möchten zu einer Hochzeit gehen.





Sag mal, wer ist das denn?

Wen meinst du?

Den Mann in dem weißen Anzug, mit den blonden Haaren und der roten Brille.

Das ist Cornelias Bruder.

**16. Hören Sie die drei Dialoge. Über welche Personen sprechen die beiden?
Markieren Sie die Personen in der Zeichnung.**

17. Spielen Sie jetzt ähnliche Dialoge. Sie können folgende Sätze verwenden.

- Kennst du | den Mann | da? Wer ist das?
die Frau |
Wer ist das da? Weißt du das?
- Wen |
Welche Frau |
Welchen Mann |
Welche Person |
meinst du?
- Den | kleinen | Mann | in der blauen Hose und dem weißen Hemd.
... |
Die | schlanke | Frau | in dem schwarzen Rock und der roten Bluse.
... |
... | mit den roten Haaren. / mit ... Brille. / ...
- Ach, | den | meinst du. Das ist | Cornelias Bruder. / eine Tante von Dieter. /
die | | | der Vater von Cornelia. / ...
- Kennst du | ihn?
sie?
- Ja, | er | ist | sehr nett.
sie | | | ...

Der Psycho-Test

Sind Sie tolerant?

1. Sie gehen im Park spazieren und sehen dieses Liebespaar.

Was denken Sie?

- a) Diese alten Leute sind doch verrückt! Punkte 0
- b) Wunderbar. Liebe ist in jedem Alter schön. 2
- c) Gut. Aber müssen das alle Leute sehen? 1



2. Bei diesen Leuten macht der Mann die Hausarbeit.

Was meinen Sie dazu?

- a) Wo ist das Problem? 2
- b) Dieser arme Mann! 0
- c) Diese Frau hat wirklich ein schönes Leben. 1



3. Sie sehen dieses Kind in einem Restaurant.

Was denken Sie?

- a) Manche Eltern können ihre Kinder nicht richtig erziehen. 0
- b) Alle Kinder essen so. 1
- c) Essen muss jeder Mensch erst lernen. 2



4. Dieser Mann ist der Englischlehrer Ihrer Tochter.

Was denken Sie?

- a) Das ist jedenfalls gesünder als Autofahren. 2
- b) In jedem Mann steckt ein Kind. 1
- c) Dieser Mann ist sicher kein guter Lehrer. 0



5. Sie stehen an der Bushaltestelle. Da sehen Sie diesen Wagen.

Was sagen Sie zu Ihrer Freundin?

- a) Dieser Wagen braucht doch sicher viel Benzin. 1
- b) Manche Leute haben zu viel Geld. 0
- c) Vielleicht ist die Frau privat ganz nett. 2



6. Ihre Nachbarn feiern bis zum Morgen. Es ist sehr laut.

Was tun Sie?

- a) Ich rufe die Polizei an. 0
- b) Ich lade Freunde ein und feiere auch. 2
- c) Ich gehe in ein Hotel. 1



Artikelwörter
Singular

Plural

der	Mann	die	Männer
dieser		diese	
mancher		manche	
jeder		alle	

Ergebnis

9 bis 12 Punkte
Sie sind sehr tolerant. Sicher haben Sie viele Freunde, denn Sie sind ein offener und angenehmer Typ.

5 bis 8 Punkte
Sie sind ein angenehmer Mensch, aber Sie sind nicht wirklich tolerant. Viele Probleme sind Ihnen egal.

0 bis 4 Punkte
Sicher sind Sie ein ehrlicher, genauer und pünktlicher Mensch, aber Sie haben starke Vorurteile. Sie kritisieren andere Menschen sehr oft.

Ein junger Arbeitsloser in Stuttgart bekommt vom Arbeitsamt kein Geld. Warum? Den Beamten dort gefällt sein Aussehen nicht.

Jeden Morgen geht Heinz Kuhlmann, 23, mit einem Ei ins Badezimmer. Er will das Ei nicht essen, er braucht es für seine Haare. Heinz trägt seine Haare ganz kurz, nur in der Mitte sind sie lang – und rot. Für eine Irokesenfrisur müssen die langen mittleren Haare stehen. Dafür braucht Heinz das Ei. „In Stuttgart habe nur ich diese Frisur“, sagt Heinz. Das gefällt ihm. Das Arbeitsamt in Stuttgart hat eine andere Meinung. Heinz bekommt kein Arbeitslosengeld und keine Stellenangebote. Ein Angestellter im Arbeitsamt hat zu ihm gesagt: „Machen Sie sich eine normale Frisur. Dann können Sie wiederkommen.“ Ein anderer Angestellter meint: „Herr Kuhlmann sabotiert die Stellensuche.“ Aber Heinz Kuhlmann möchte arbeiten. Sein früherer Arbeitgeber, die Firma Kodak, war sehr zufrieden mit ihm. Nur die Arbeitskollegen haben Heinz das Leben schwer gemacht. Sie haben ihn immer geärgert. Deshalb hat er gekündigt. Bis jetzt hat er keine neue Stelle gefunden. Die meisten Jobs sind nichts für ihn, das weiß er auch: „Verkäufer in einer Buchhandlung, das geht nicht. Dafür bin ich nicht der richtige Typ.“

Heinz will arbeiten, aber Punk will er auch bleiben. Gegen das Arbeitsamt führt er jetzt einen Prozess. Sein Rechtsanwalt meint: „Auch ein arbeitsloser Punk muss Geld vom Arbeitsamt bekommen.“ Heinz Kuhlmann lebt jetzt von ein paar Euro. Die gibt ihm sein Vater.

(Michael Ludwig)

Kein Geld für Irokesen



18. Was ist richtig?

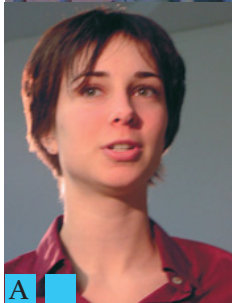
Heinz Kuhlmann ...

- ist ein Punk.
- ist arbeitslos.
- ist 19 Jahre alt.
- arbeitet in einer Buchhandlung.
- hat eine Irokesenfrisur.
- hat bei seiner alten Firma gekündigt.
- bekommt viele Stellenangebote vom Arbeitsamt.
- bekommt kein Arbeitslosengeld.
- hat gelbe Haare.
- führt einen Prozess gegen das Arbeitsamt.



1/5

19. Eine Fernsehdiskussion. Hören Sie zu und ordnen Sie.



A

Arbeiten oder nicht, das ist mir egal. Meinetwegen kann er so verrückt aussehen. Das ist mir gleich. Das ist seine Sache. Dann darf er aber kein Geld vom Arbeitsamt verlangen. Ich finde, das geht dann nicht.



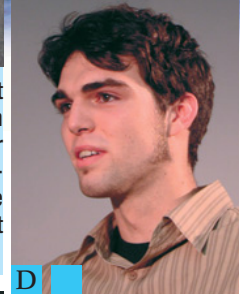
B

Das stimmt, aber er hat selbst gekündigt. Das war sein Fehler.



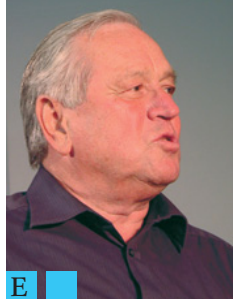
C

Sicher, er hat selbst gekündigt, aber warum ist das ein Fehler? Er möchte ja wieder arbeiten. Er findet nur keine Stelle. Das Arbeitsamt muss also zahlen.



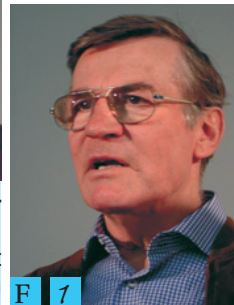
D

Wie können Sie das denn wissen? Kennen Sie ihn denn? Sicher, er sieht ja vielleicht verrückt aus, aber Sie können doch nicht sagen, er will nicht arbeiten. Ich glaube, er lügt nicht. Er möchte wirklich arbeiten.



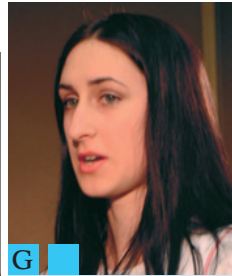
E

Das finde ich nicht. Der will doch nicht arbeiten. Das sagt er nur. Sonst bekommt er doch vom Arbeitsamt kein Geld. Da bin ich ganz sicher.



F 7

Das Arbeitsamt hat recht. Die Frisur ist doch verrückt! Wer will denn einen Punk haben? Kein Arbeitgeber will das!



G

Da bin ich anderer Meinung. Nicht das Aussehen von Heinz ist wichtig, sondern seine Leistung. Sein alter Arbeitgeber war mit ihm sehr zufrieden. Das Arbeitsamt darf sein Aussehen nicht kritisieren.

20. Welches Argument spricht für, welches gegen Heinz?

- Kein Arbeitgeber will einen Punk haben.
- Nicht das Aussehen ist wichtig, sondern die Leistung.
- Heinz hat selbst gekündigt. Das war sein Fehler.
- Heinz möchte bestimmt wieder arbeiten.
- Heinz möchte in Wirklichkeit nicht wieder arbeiten.
- Sein alter Arbeitgeber war mit ihm sehr zufrieden.
- Das Arbeitsamt darf sein Aussehen nicht kritisieren.

für Heinz	gegen Heinz
■	■
■	■
■	■
■	■
■	■
■	■
■	■
■	■

21. Diskutieren Sie: Muss Heinz sein Aussehen ändern oder muss das Arbeitsamt zahlen?

● Ich finde, Heinz muss seine Frisur ändern.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Da bin ich anderer Meinung.</i>
Das Aussehen ist doch nicht wichtig ... ▲ <i>Das stimmt, aber ...</i> | <ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Genau!</i> Kein Arbeitgeber will einen Punk haben. ▲ <i>Da bin ich nicht sicher.</i>
Sein alter Arbeitgeber ... |
|---|---|



Das stimmt. ist richtig. ist wahr.	Genau! Einverstanden! Richtig!	Das stimmt, aber ... Sicher, Sie haben recht,
Da bin ich anderer Meinung. Das finde ich nicht. Das stimmt nicht. ist falsch. ist nicht wahr.	Da bin ich nicht sicher. Das glaube ich nicht. Wie können Sie das wissen? Wissen Sie das genau? Sind Sie sicher?	Da bin ich ganz sicher. Das können Sie mir glauben. Das weiß ich genau.



Die Wahrheit



- Übrigens – du hast eine schiefe Nase, weißt du das?
- Ich, eine schiefe Nase ...? Also, das hat mir noch keiner gesagt!
- Das glaub' ich gern. Wer sagt einem schon die Wahrheit! Aber wir sind ja Freunde, oder ...?
- Ja, ja, gewiss ... Übrigens – du hast ziemlich krumme Beine.
- Krumme Beine? – Wer? Ich?
- Ja, ganz deutlich. Weißt du das denn nicht? Entschuldige, aber als dein Freund darf ich dir doch mal die Wahrheit sagen, oder ...?
- Ja, ja, schon ... Aber, ehrlich gesagt, die Wahrheit interessiert mich gar nicht so sehr.
- Offen gesagt, mich interessiert sie auch nicht besonders.
- Na siehst du! Ich schlage vor, wir reden nicht mehr darüber.
- Einverstanden! Vergessen wir das Thema!
- Deine schiefe Nase ist schließlich nicht deine Schuld.
- Stimmt! Und du kannst schließlich auch nichts für deine krummen Beine.
- Schiefe Nase oder nicht – du bist und bleibst mein Freund.
- Danke! Und ich finde auch: Besser ein krummbeiniger Freund als gar keiner.



- Seite 7:** Hintergrundbild: Deutsches Filminstitut, Frankfurt; Masken (traurig, fröhlich, hübsch): MEV; (hässlich): Austrian Views/Wiesenhofer
- Seite 17:** Foto: Franco Zehnder, Leinfelden-Echterdingen; Text: STERN – Michael Ludewigs
- Seite 18:** Foto: Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 21:** Foto 7: Polizeipräsidium München (Peter Reichl); 8: © Peter Pfander/Lufthansa; 4, 5, 6: MEV
- Seite 23:** Ballerina: © EyeWire, Cowboy: © Texas Tourism c/o Mangum Management GmbH, Boxer: Boxclub Markranstädt (Brigitte Berger); Kapitän: Archiv Chiemsee Tourismus (Florian Werner); Stewardess: © Peter Pfander/Lufthansa; Astronaut/Rennfahrer: MEV; Eisverkäufer, Schauspielerin, Popsänger: Gerd Pfeiffer, München
- Seite 24:** Foto 1 und 4: Hueber Verlag/Werner Bönzli; 2 und 3: Anahid Bönzli, Tübingen
- Seite 26:** Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 29:** Foto oben und Mitte: Hueber Verlag/Werner Bönzli; unten: © Pixtal
- Seite 30:** Foto links: Hueber Verlag/Werner Bönzli; rechts: Gerd Pfeiffer, München
- Seite 35:** 1: © ARD-aktuell, Tagesschau-Bildarchiv, Hamburg; 2: © Stefan Gregorowius, Leverkusen; 3: DIF Deutsches Filminstitut, Frankfurt; 4: WDR Pressestelle, Köln; 5: (Münchner Kammerspiele) © Andreas Pohlmann, München; 6: NDR/RB; Litfasssäule: © Hueber Verlag/Werner Bönzli (Kino: Hueber Verlag/Birgit Tomaszewski; Ballett: (Bayerisches Staatsballett) © Charles Tandy, München; Theater: (Kabarett Stachelbär, Pfaffenhofen) © Hueber Verlag/Werner Bönzli; Konzert: mit freundlicher Genehmigung der Münchner Philharmoniker, Foto: Ulrike Myrzik); Jongleur: Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 36:** Foto links: Mit freundlicher Genehmigung der Stadtverwaltung Neuwied; rechts: © MEV
- Seite 37:** A: © Thinkstock/iStock/Dragan Trifunovic; B: Rockprojekt, Wuppertal (Kalle Waldinger); C: © action press/ZUMA PRESS, Inc.; D: © MEV; E: Gerd Pfeiffer, München; F: Stefan Gregorowius, Leverkusen
- Seite 38:** A: © dpa picture-alliance/dpa Warner; B, C, D: DIF Deutsches Filminstitut, Frankfurt; E: WDR/Michael Böhme (ARD/WDR Tatort: „Fakten, Fakten“, Fernsehfilm, Deutschland 2002, Buch Wolfgang Panzer, Regie Suzanne Zanke)
- Seite 40/41:** Fotos: Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 42:** Anahid Bönzli, Tübingen
- Seite 43:** Text: Gabriele Birnstein, Foto: Jörg Jochmann aus: BRIGITTE (Gruner + Jahr, Hamburg)
- Seite 47:** Tankstelle, Tanken, Fahrschule (mit bestem Dank der Fahrschule Otto Eindl, Garching/b. München): Hueber Verlag/Werner Bönzli; Autounfall: MEV; Motor: Prospektmaterial
- Seite 48:** Volkswagen AG; Citroen Deutschland; DaimlerChrysler AG; BMW AG
- Seite 49:** Fotos unten 1-4: Anahid Bönzli, Tübingen
- Seite 52:** Alle Fotos mit freundlicher Genehmigung der Volkswagen AG
- Seite 53:** Alle Fotos mit freundlicher Genehmigung der Adam Opel AG
- Seite 54:** Foto 1, 3, 4: Werner Bönzli, Reichertshausen; 2: Aral AG
- Seite 55:** Foto links: Werner Bönzli, Reichertshausen
- Seite 57:** Globus Infografik
- Seite 59:** Foto 5: Wolfgang Meierhofer, München
- Seite 63:** Fotos 1–3: Anahid Bönzli, Tübingen; 4: MEV
- Seite 64:** Fotos unten: Anahid Bönzli, Tübingen
- Seite 66:** Foto links: MEV; rechts: Hueber Verlag
- Seite 67:** Foto links: AKG, Berlin
- Seite 68/69:** Fotos mit freundlicher Genehmigung der Familie Offner, München
- Seite 73:** Hintergrundfoto: MEV
- Seite 74:** Fotos A, B, D, E: MEV; C: WDR/Schukow (aus dem Film: Östlich der Sonne von Klaus Bednarz)
- Seite 76:** Foto links: Hueber Verlag/Wilfried Völker, mit bestem Dank der Familie Kittlitz; rechts: Foto Huber, Radolfzell
- Seite 77:** alle Fotos: SeeUndBerge, Thomas Bichler, Radolfzell
- Seite 79:** © Thinkstock/iStockphoto
- Seite 81:** von oben: Gerd Pfeiffer, München; C. F. Maier Europlast, Königsbronn; Bernhard Lang, München
- Seite 83:** Foto unten rechts: Hueber Verlag/Werner Bönzli; links: C. F. Maier Europlast, Königsbronn
- Seite 85:** Hintergrund Fähre © Stena Line, Düsseldorf; Hintergrund Globus © Thinkstock/iStock; 5 © dpa picture-alliance/Wulf Pfeiffer; Bus © Thinkstock/Hemera/Gilles Lougassi; Flugzeug © Thinkstock/Hemera/Lars Christensen
- Seite 86:** Kaffee, Gitarre © Anahid Bönzli, Tübingen; Schirm © Thinkstock/Zoonar/unknown; Kohletabletten © www.sanashop.com; unten © MEV
- Seite 89:** Karibik, Wüste © MEV; Antarktis © Arved Fuchs Expeditionen, Bad Bramstedt; Unterrichtssituation © Gerd Pfeiffer, München; unten: Uhr © Thinkstock/iStock/ekipaj; Taschenlampe © PantherMedia/JeaneNett; Taschenmesser © Thinkstock/iStock/Grotmarsel; Kamera © fotolia/Klaus Eppele; Seil © Thinkstock/Zoonar RF; Schirm © Thinkstock/Zoonar/unknown; Kanister © Thinkstock/Zoonar RF; Topf © Thinkstock/iStock/VitalyEdush; Streichhölzer © Thinkstock/iStock/Alexey Romanov; Kocher © Thinkstock/iStock/George_Cislariu; Sonnenbrille © iStockphoto/TPopova; Telefonbuch © iStock/VukasS; Kompass © iStock/Mari
- Seite 90:** Foto unten: Hueber Verlag/Chr. Regenfus
- Seite 91:** Südfrankreich, Italien: MEV; London: Hueber Verlag/E. Friedrich; 3 Porträts: Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 93:** Fotos: Hueber Verlag/Chr. Regenfus
- Seite 95:** Globus Infografik
- Seite 97:** Reichstag: © PantherMedia/Markus C. Hurek
- Seite 99:** Feuerwehr: Berufsfeuerwehr München; Ausländerdemo, Poststreik: dpa; Stadtteil: MEV; Junge: Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 100:** Öltanker, Streik, Unfall, Krieg: dpa Picture-Alliance; Konzert: Rockprojekt Wuppertal (Kalle Waldinger); Fußball: Foto Rauchensteiner, München
- Seite 102:** Länderwappen mit freundlicher Genehmigung der 16 Länderregierungen
- Seite 104/105/106/107:** dpa Picture-Alliance
- Seite 107:** Foto unten: MEV
- Seite 109:** Fotos unten Hintergrund: Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 110:** Eva, Wilhelm, Franz: Anahid Bönzli, Tübingen
- Seite 113:** links © Statistisches Bundesamt; rechts © Globus Infografik
- Seite 116/117:** Der Verlag bedankt sich ganz herzlich bei dem Ehepaar Süß (links), dem Ehepaar Rothärmel (oben) und dem Ehepaar Schattenkirchner (unten) für die freundliche Unterstützung der Fotorecherche
- Seite 121/122:** Hueber Verlag/Werner Bönzli
- Seite 121:** Goethe-Büste: Stiftung Weimarer Klassik, Goethe-Nationalmuseum
- Seite 123:** Gedicht von Berthold Brecht aus: Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe, Band 12. © Suhrkamp Verlag, Frankfurt/Main 1988; Gedicht von Hermann Hesse aus: Sämtliche Werke, Band 10: Die Gedichte. © Suhrkamp Verlag, Frankfurt/Main 2001
- Seite 124:** Freddy Hausmann: Wie Sonne & Mond... Tag & Nacht. Umschlagbild von Peter-Andreas Hassiepen. © Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2002; Henning Mankell: Die Rückkehr des Tanzlehrers (Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt) © Paul Zsolnay Verlag, Wien 2002; Marcel Reich-Ranicki: Mein Leben. © Deutsche Verlagsanstalt, München 2001; Robert Hilble, Gabriele Langfeldt-Feldmann: Faszinierende Koi. © Kosmos Verlag, Stuttgart 2000; Sabine Sälzer, Sebastian Dickhaus: Basic Cooking, © Gräfe und Unzer, München 2000; Irina Korschunow: Von Juni zu Juni, © Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 1999
- Seite 125ff:** Abbildung und Text: © Piper Verlag GmbH, München 1984; Foto: Bettina Böhmer, München
- Seite 128:** Fotos: DIF Deutsches Filminstitut, Frankfurt
- Gerd Pfeiffer, München:** Seite 7 (3), 8, 11, 13, 14, 16 (7), 19, 21 (1, 2, 3), 23 (Lehrer), 28 (2), 31, 32, 45 (6), 47 (Panne, Werkstatt, Kofferraum), 49 (1), 50, 51, 54 (Automechaniker), 55 (rechts), 56 (2), 59 (9), 61, 62 (2), 64 (oben), 65 (2), 67 (rechts), 68 (1), 69 (1), 70, 71, 73 (4), 83 (6), 85 (4), 86, 87 (4), 88, 89, 90, 94, 98, 99 (Stau), 103, 109 (6), 110 (1), 111, 112, 116 (1), 117 (2).